

Venedig verbietet schwule Schulbücher



Elton John [l.] ist außer sich. Der britische Popsänger besitzt ein Haus auf der Giudecca-Insel, ist erklärtermaßen homosexuell und verteidigt das Recht auf die Adoption von

Kindern auch für gleichgeschlechtliche Paare. Ein Horror für Venedigs neuen Bürgermeister Luigi Brugnaro [r.]. Und weil das ein Horror für den 53-jährigen Unternehmer, Selfmademan und Gründer einer eigenen rechtspopulistischen Parteiliste ist, verbietet er in Venedigs Schulen jene Schulbücher, in denen gleichgeschlechtliche Paare „verherrlicht“ werden, wie er es nennt.

Schulbücher, so Bürgermeister Brugnaro, in denen „die natürliche Familie“ mit schwulen Beziehungen gleichgestellt wird, „will ich nicht mehr haben“. Auch die Gender-Theorie, wonach es neben Mann und Frau noch verschiedene andere Geschlechtertypen gibt, darf Brugnaro zufolge nicht mehr in Schulbüchern auftauchen.

Während Elton John von „Sexrassismus“ spricht, applaudieren viele Katholiken und rechte Parteien Venedigs Bürgermeister. Brugnaro zog am 15. Juni nach den Kommunalwahlen ins barocke Rathaus am Canal Grande ein. Ein ungemein sympathisch wirkender Polterer. Er klopft Besuchern gern jovial auf die Schulter, hat für jeden ein freundliches Wort und gibt sich volksnah... (Geht doch! Siehe [Stuttgarter Nachrichten](#) und eine

erboste taz!)